

KLUMPP & PARTNER

Planungsbüro für Gebäudetechnik (TGA)

HEIZUNG SANITÄR KLIMA SCHWIMMBADTECHNIK ALTERNATIVE ENERGIETECHNIK

BERATUNG

PLANUNG

BAULEITUNG

Technischer Bericht der geplanten Anlagentechnik

Heizung DIN 18 380 + Sanitär DIN 18 381 + Lüftung DIN 18 379

BAUVORHABEN :

Sanierung der Gebäudetechnik Heizung + Sanitär + Lüftung

Ulrich-von-Dürrenz-Schule
Grund-, Haupt- und Werkrealschule
Schulstraße 17
75417 Mühlacker

AUFTRAGGEBER :

Stadt Mühlacker
Grundstücks- und Gebäudemanagement
Kelterplatz 7
75417 Mühlacker

ARCHITEKT :

Morlock
Architekten + Generalplaner
Keplerstraße 5
75203 Königsbach - Stein

Ausgestellt:

Seewald, den 27.08.2025

Planungsbüro für Gebäudetechnik

Mühlenweg 1 72297 Seewald - Besenfeld
E-mail: info@klumpp-partner.de

KLUMPP & PARTNER

FON 07447 - 91014 FAX 07447 -91016
www.Klumpp-Partner.de

Heizungstechnik:

Der gesamte Schulkomplex wird über einen mit Gas betriebenen Brennwertkessel beheizt.

Der Kessel ist Baujahr 1998 und sollte erneuert werden.

Entsprechend dem aktuellen GEG sind mindestens 65 % regenerative Energien zu verwenden.

Aus diesem Grund schlagen wir einen Pellets Kessel als Hauptenergieversorger vor und zur Abdeckung der Spitzenlast einen Brennwertgaskessel dazu. Größen entsprechend Berechnungen.

Erneuert werden außerdem die vorhandenen Heizungsverteiler mit Armaturen mit Pumpen, sowie der dazugehörigen Isolierung.

Die vorhandene, neue Regelungstechnik mit Schaltschrank, würde erweitert und angepasst.

Als Pellets Raum kann der vorhandene Lagerraum im UG mit ca. 32 m² verwendet werden.

Die Andienung und Befüllung des Raumes erfolgt über den Schulhofbereich.

Die Entnahme der Pellets erfolgt über ein Schneckensystem mit Absaugung vom Pellets Raum in den Heizraum.

Bedingt durch die neue Anlagentechnik, sind die vorhandenen Kaminanlagen zu sanieren oder neu zu erstellen.

Sanitärtechnik:

Die neu zu erstellenden WC – Räume erhalten die in der Planung vorgesehenen Sanitärobjekte, nach Festlegung mit den Bauherren / Architekten.

Die Armaturen der Waschbecken werden als elektrische, berührungslose Spülarmatur vorgesehen.

Entsprechend der Trinkwasserverordnung wird bei Nichtnutzung der Armaturen ein Spülprogramm ausgelöst, um der Verkeimung des Wassers entgegen zu wirken.

Die Abwasserrohre werden in schallgedämmten Kunststoffrohren mit Brandschutz ausgeführt.

Die Kalt- und Warmwasserleitungen werden im Mehrschichtverbundrohr mit Isolierung und Brandschutz ausgeführt.

Die Vorwände werden im GIS – System ausgeführt.

Die WC – Anlagen erhalten mechanische Abluftanlagen, welche zeitgesteuert sind.

Die Räume des neu zu erstellenden Zwischenbaus werden über Röhrenradiatoren beheizt.

Die Radiatoren erhalten Thermostatventile zur Raumtemperaturregelung.

Lüftungstechnik:

Die Ausgabeküche erhält eine mechanische Be- und Entlüftungsanlage mit Filterstufen, Heizregister und Wärmehückgewinnung.

Die Lüftung ist nicht nach VDI 2052 ausgelegt.

Man geht davon aus, dass die angelieferten Menüs / Ausgabeessen nur erwärmt werden.

Der Aula Bereich erhält ebenfalls eine mechanische Be- und Entlüftungsanlage, wie die Küche. Luftmengen entsprechend Berechnung.

Beide Lüftungsgeräte sind Flachgeräte und werden in den hinteren, vorhandenen Lagerräumen an der Decke montiert.

Fischluft und Fortluft durch die rückseitige Fassade, durch Wetterschutzgitter.

Die Zuluft im Aula Bereich wird über textile Zuluftschläuche, zugfrei in den Aufenthaltsbereich eingeblasen.

Die Nacherwärmung der Zuluft erfolgt über Heizregister, welche in den RLT – Geräten eingebaut sind.

Anschluss dieser Geräte an die Heizungsanlage.